

Gutartig unzureichend schlecht unbekannt n.d. = unbekannt																																				
DATEN STANDARD-DATENBOGEN																	DATEN IV REPORT EX-ART. 17																			
Region	Bing. Reg.	Gebietstyp	Gebietscode	Bezeichnung des Gebiets	Gruppe	Arten-Lebensraumtyp-Code	Name Art	LEBENSRAUM				ART		Erhaltung	Gesamt-beurteilung	Range (Verbreitungsbereicht)	LEBENSRAUM		ART		Zukunfts-aussichten	Gesamt-beurteilung	Auf nationaler Ebene begrenztes Vorkommen	Auf biogeographischer Region begrenztes Vorkommen	nationale Priorität	Rolle der Region	BELASTUNG		BEDROHUNG		LEBENSRAUM	ART	Ziel Kategorie	Zielvorgabe	Priorität (ja, nein)	Begründung der Priorität
								Fläche (ha)	Höhlen (Anzahl)	Repräsentativität	Relative Fläche	Population	Isolierung				Fläche	Struktur und Funktion	Population	Habitat der Art							Code	Beschreibung	Code	Beschreibung	Zustand des Lebensraumes	Habitatqualität der Art				
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	M	1303	Rhinolophus hipposideros					C	C	B	B	FV			U1	U1	U1	U1↓				2	E		PA05 PH08	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming) Other human intrusions and disturbance not mentioned above	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja	Weil -es eine der wichtigsten Rhinolophus hipposideros-Kolonien in der Provinz, die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend", -die Priorität auf nationaler Ebene "2" sowie -die Verantwortung der Autonomen Provinz Bozen hinsichtlich Erhaltung der Art "hoch" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	H	6410		0,08		C	C			C	C	U1	U1	U1			U1	U1→				4	M	PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	PI03 PI01	Changes in precipitation regimes due to climate change Invasive alien species of Union concern	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	VERB	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	Aufgrund der besonderen Umgebung, in der sich der Lebensraum befindet (Talboden mit intensiver Landwirtschaft), ist er ein Relikt und Beleg für einen Lebensraum, der hier einst viel weiter verbreitet war. Hinzu kommt die "mittlere Rolle" der Autonomen Provinz Bozen in Bezug auf die Verantwortung für die Erhaltung dieses Lebensraumes.
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	H	7230		0,55		A	C			B	B	U1	FV	U1			U1	U1→				4	M	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	PI03 PA21	Changes in precipitation regimes due to climate change Active abstraction of water for agriculture	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	VERB	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	Aufgrund der besonderen Umgebung, in der sich der Lebensraum befindet (Talboden mit intensiver Landwirtschaft), ist er ein Relikt und Beleg für einen Lebensraum, der hier einst viel weiter verbreitet war. Hinzu kommt die "mittlere Rolle" der Autonomen Provinz Bozen in Bezug auf die Verantwortung für die Erhaltung dieses Lebensraumes.
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	H	9160		3,46		A	C			A	A	U1	U2	U2			U2	U2↓				2			PI03 PI01 PA21	Changes in precipitation regimes due to climate change Invasive alien species of Union concern Active abstraction of water for agriculture	Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	ja	Weil -Fläche, Struktur und Funktion des Lebensraums für die biogeografische Region "schlecht" sind, -die Gesamtbeurteilung für die biogeografische Region "schlecht mit negativem Entwicklungstrend" sowie -die Priorität auf nationaler Ebene "2" ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	H	9410		10,9		A	C			A	A	FV	U1	U1			U1	U1↓				2					Lebensraum vorwiegend in gutem Zustand	ERH	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	nein	Weil -der Lebensraum innerhalb des Gebietes einen sehr guten Erhaltungszustand hat und keinem Druck ausgesetzt sowie -in der gesamten Provinz sowohl innerhalb als auch außerhalb der Gebiete gemeinschaftlicher Bedeutung weit verbreitet ist.	
Bozen	ALP	B	IT3110055	Schgumser Möser	I	1014	Vertigo angustior					D				FV			FV	FV	FV	FV→				6										

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
6410 Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,08 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht.
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 90	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Molinia caerulea</i> , <i>Valeriana dioica</i> , <i>Dactylorhiza incarnata subsp. Incarnata</i> , <i>Ophioglossum vulgatum</i>
				Deckung von Störungszeigern	≤ 10	%	Indikatorarten für Störungen: allochthone, nitrophile Arten: <i>Phragmites australis</i> , das derzeit mehr als 10 % der Fläche bedeckt.
				Deckung von Arten, die eine fortschreitende Dynamik anzeigen	≤ 10	%	Indikatorarten für fortschreitende Dynamik: charakteristische Arten anderer dynamisch verbundener Pflanzengesellschaften (z. B. Gehölze). Seit einigen Jahren werden die Wiesen nicht mehr regelmäßig gemäht, was zu einer fortschreitenden Verfilzung der Grasnarbe führt. Aufgrund der fortschreitenden Dynamik dringen immer mehr Störungszeiger ein. Dazu gehören insbesondere <i>Phragmites australis</i> aber auch Baum- und Straucharten (vor allem <i>Betula pendula</i> und <i>Populus nigra</i>). Die Störungszeiger bedecken mehr als 10 % der Fläche.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	Bezogen auf das historische saisonale Durchschnittsniveau
			Weitere Indikatoren für biotische Wertigkeit	Fauna welche auf guten Zustand hinweist	vorhanden	-	<i>Vertigo angustior</i>
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PA05 - Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	Die Einstellung der regelmäßigen Mahd der Feuchtwiese führt zu einer fortschreitenden Verfilzung der Grasnarbe und einer Einwanderung von Schilfrohr (<i>Phragmites australis</i>) sowie Baum- und Straucharten.	≤ 10	%	Mahd der gesamten Lebensraumfläche (0,08 ha): somit werden die Indikatorenarten für Störung und der fortschreitenden Dynamik eingedämmt und ihre Ausdehnung auf unter 10% der Fläche reduziert. Die Zielgröße wird durch die Wiederaufnahme der Mahd auf der gesamten Fläche erreicht. Beeinträchtigung: hoch
7230 Kalkreiche Niedermoore	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	0,55 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht
		Struktur und Funktionen	Deckung der Vegetation	Gesamtdeckung	≥ 70	%	
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 60	%	Typische Arten: <i>Pedicularis palustris</i> , <i>Primula farinosa</i> , <i>Valeriana dioica</i> , <i>Triglochin palustris</i> , <i>Lychnis flos-cuculi</i> <i>Trichophorum alpinum</i> , <i>Trichophorum pumilum</i> , <i>Eriophorum latifolium</i> , <i>Carex distans</i> , <i>Epipactis palustris</i> , <i>Menyanthes trifoliata</i> , <i>Carex paniculata</i>
				Deckung der Arten, welche auf Lebensraumveränderungen hinweisen	≤ 5	%	Indikatorarten für Lebensraumveränderungen - typische Arten anderer Pflanzengesellschaften, die auf eine Veränderung des Lebensraums hinweisen: <i>Phragmites australis</i> ist auf der gesamten Fläche verbreitet und bedeckt mehr als 5 % der Fläche.
				Deckung von Störungszeigern	≤ 5	%	Indikatorarten für Störungen: gebietsfremde Arten, Ruderalarten, synanthrope Arten <i>Cirsium arvense</i>
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
				Oberflächlicher Wasserfluss	vorhanden	-	
			Weitere Indikatoren für biotische Wertigkeit	Fauna welche auf guten Zustand hinweist	vorhanden	-	<i>Chrysochraon dispar</i> 2006, <i>Conocephalus dorsalis</i> 2006, <i>Dolomedes fimbriatus</i> 2014
		Parameter art. 17	Gefährdungsfaktoren	Beschreibung der Auswirkungen	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkung
		Zukunftsperspektiven	PM07 - Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	Bei trockeneren Bodenverhältnissen nimmt die Ausbreitung des Schilfs (<i>Phragmites australis</i>) zu, ebenso wie das Eindringen von Baum- und Straucharten, die die Entwicklungsdynamik des Moores in Richtung Waldzönosen einleiten.	≤ 5	Hektar	Eindämmung des Schilfs (<i>Phragmites australis</i>) und der Verjüngung von Baum- und Straucharten auf der gesamten Fläche des Lebensraums (0,55). Die Zielgröße wird mit der Mahd/Entstrauchung des Schilf (<i>Phragmites australis</i>) und der Baum- und Straucharten erreicht. Beeinträchtigung: mittel
		Beanspruchte Fläche	Fläche	//	3,46 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht
			vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	Zielgröße sicher erreicht
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Alnus incana</i> , <i>Salix cinerea</i> , <i>Caltha palustris</i> , <i>Carex acutiformis</i> , <i>Thelypteris palustris</i>

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
91E0* Auenwälder mit Alnus glutinosa und Fraxinus excelsior (Alno-Padion, Alnion incanae, Salicion albae)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche		Diversität der Baumarten	≥ 2	Arten	Die Zielgröße ist sicher erreicht. Dies geht aus den oben aufgeführten typischen Baumarten hervor.
				Deckung von Störungsindikatorarten und/oder regressiver Dynamik	≤ 5	%	Zielgröße erreicht: Die Ausbreitung der Neophyten (in primis <i>Impatiens glandulifera</i>) wird dank der jährlich durchgeführten Eindämmungsmaßnahmen von Seiten der Forstbehörde unter Kontrolle gehalten.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	Zielgröße sicher erreicht, auch aufgrund der Tatsache, dass das Waldgebiet größtenteils unbewirtschaftet und der freien Entwicklung überlassen ist.
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Es liegen keine Daten zur Bewertung dieses Attributs vor.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/ha	Zielgröße in Bezug auf den Schwellenwert von Durchmesser > 50 cm sicher erreicht.
			Hydrologisches Regime	Tiefe des Grundwasserspiegels	Keine wesentliche Änderung	-	In Bezug auf die durchschnittlichen saisonalen historischen Schwankungen
			Weitere Indikatoren für biotische Wertigkeit	Liegendes Totholz	> 25	m³/ha	Es liegen zwar keine punktuellen Daten vor, aber in diesem Waldbereich ist genügend liegendes Totholz vorhanden, um die Zielgröße zu erreichen.
				Stehendes Totholz	> 25	m³/ha	Es liegen zwar keine punktuellen Daten vor, aber in diesem Waldbereich ist genügend stehendes Totholz vorhanden, um die Zielgröße zu erreichen.
9410 Montane bis alpine bodensaure Fichtenwälder (Vaccinio-Picetea)	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades des Lebensraums	Beanspruchte Fläche	Fläche	//	10,9 derzeitige Fläche	Hektar	Derzeitige Fläche, die der Ausdehnung zum Zeitpunkt der Ausweisung des Gebietes entspricht
		Struktur und Funktionen	vertikale Struktur	Schichtung der Vegetation	≥ 3	Schichten	Zielgröße sicher erreicht
			Deckung der Vegetation	Deckung der Baumschicht	≥ 90	%	Zielgröße sicher erreicht
			Floristische Zusammensetzung	Deckung der typischen Arten	≥ 70	%	Typische Arten: <i>Picea excelsa</i> . Zielgröße sicher erreicht
				Deckung von Flechten	hoch	%	Für die Bewertung dieses Parameters liegen keine Daten vor, ist aber aller Wahrscheinlichkeit nach überall dort erfüllt, wo die entsprechenden ökologischen Bedingungen gegeben sind und keine Nutzung, die eine Störung verursachen können, vorkommt.
				Deckung von Moospflanzen	hoch	%	Es gilt dasselbe wie für den Parameter "Deckung von Flechten"
				Deckung von Störungszeigern und/oder der regressiven Dynamik	≤ 5	%	Ziel erfüllt: In diesem Lebensraum gibt es keine Indikatorenarten für Störungen und/oder regressive Dynamik, zumindest nicht auf Flächen > 5 %.
			Altersklassen	Unterschiedliche Altersklassen der Baumschicht	≥ 2	Altersklassen	Zielgröße sicher erreicht
				Deckungsgrad der Verjüngung der typischen Baumarten	≥ 5	%	Für die Bewertung dieses Parameters liegen keine Daten vor, ist aber aller Wahrscheinlichkeit nach überall dort erfüllt, wo die entsprechenden ökologischen Bedingungen gegeben sind und keine Nutzung, die eine Störung verursachen können, vorkommt.
				Ausgewachsene Bäume (Φ > 70 cm, oder falls nicht vorhanden Φ > 50 cm)	> 5	Bäume/ha	Für die Bewertung dieses Parameters liegen keine Daten vor. Unter Berücksichtigung der ungleichmäßigen und gut gegliederten Struktur des Waldes, in dem die verschiedenen Entwicklungsstadien gut vertreten sind, ist es anzunehmen, dass die Zielgröße erreicht ist, zumindest in Bezug auf den Schwellenwert von Durchmesser > 50 cm.
			Andere biotische Qualitätsindikatoren	Liegendes Totholz	> 20	m³/ha	Für die Bewertung dieses Parameters liegen keine Daten vor. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Altersklassen und der gut gegliederten Struktur des Waldes, in dem die verschiedenen Entwicklungsstadien gut vertreten sind, ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass das Zielgröße erreicht ist.
				Stehendes Totholz	> 20	m³/ha	Es gilt dasselbe wie für den Parameter "Liegendes Totholz"
		Population	Populationsgröße	//	keine Abnahme im Gebiet (>200)	Quantitative Maßeinheit: Nr. Individuen (adulte Weibchen) Nr. Kolonie Nr. Zellen 1x1 km	Die Daten, die aus dem zweijährigen Monitoring hervorgehen, zeigen, dass innerhalb des Gebietes Die Population zugenommen hat. Dies ist wahrscheinlich auf die Sanierungsmaßnahmen an den Gebäuden der Sommerquartiere im Jahr 2020 zurückzuführen. Dabei handelt es sich wahrscheinlich um eine Metapopulation, die mit einer weiteren in einem in höheren Lage befindlichen Sommerquartier vorkommenden Population verbunden ist. In Abhängigkeit von den klimatischen Bedingungen wechselt diese Metapolulation ihren Standort zwischen den zwei Gebieten.

Lebensraum/Art	Erhaltungsziel	Parameter art. 17	Attribute	Unter-Attribute	Zielgröße	Maßeinheit Zielgröße	Anmerkungen
1303 Rhinolophus hipposideros Vorkommen in 396 Gebiete in allen Regionen	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungszustands der Art		bekannte Quartiere	//	keine Abnahme im Gebiet (4)	Anzahl	Quartierart: Wochenstube befindet sich in den alten aufgelassenen Gebäuden (ehem. Militär-Munitionslager) Habitats der FFH-Richtlinie, die auf ein Quartier zurückzuführen sind: keine
		Lebensraum der Art	Fläche des trophischen Lebensraums	//	keine Abnahme am Standort (24)	Hektar	Lebensraum der Art: Das gesamte Natura-2000-Gebiet (ein Mosaik aus offenen Weideflächen, Zwergsträucher, Feuchtgebiete und Waldzönosen) dient aufgrund der Lebensraumcharakteristiken als Jagdareal. Habitats der FFH-Richtlinie welche Lebensraum von Arten sind: 7230, 91E0, 9410
			Qualität des Quartiers	Störung durch Menschen	Menschliche Aktivitäten auf einem Niveau halten, dass diese keinen negativen Einfluss auf die Quartier haben.	Ausmaß der Auswirkung	Der anthropogene Einfluss auf die Quartiere, die sich in 4 teils baufällige Gebäude (ehem. Militär-Munitionslager) im Natura-2000-Gebiet befinden, ist als niedrig einzustufen, auch dank der Eingriffe an den Strukturen im Jahr 2020.
			Qualität des trophischen Lebensraums	Erhaltungszustand der FFH-Lebensräume welche als trophische Lebensräume genutzt werden	≥ Gut	sehr gut gut eingeschränkt	Es wird auf die Attribute und Zielgrößen der FFH-Lebensräume verwiesen: 7230, 91E0, 9410
				Vorhandensein von Wasserstellen	ja		Innerhalb des Feuchtgebietes und des Auwaldes mit Schwarzerlen, die einen Großteil des Natura-2000-Gebietes (fast 1/2 der Fläche) einnehmen, sind mehrere Wasserstellen vorhanden.
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) Vorkommen von Mischwäldern und Plentarwäldern mit kleinen Lichtungen	ja		
				(im Falle einer vorwiegenden Waldlandschaft) stehendes Totholz mit Φ > 50 cm oder mit großen und tiefen Hohlräumen (abstehende Borke oder Fluglöcher von großen, xylophagen Insekten oder Spechthöhlen)	≥3	Bäume/Hektar	
				(im Falle einer vorwiegend landwirtschaftlichen und/oder naturnahen Landschaft) Landschaftselement (Hecken, Hecken mit Baumbestand, Baumreihen oder Baumgruppen, Feldbäume) und/oder Ufervegetation (entlang von Kanälen, Gräben und/oder Wasserläufen)	Keine Abnahme		

Lebensraum/Art	Ziel	Priorität (ja/nein)	Code	BELASTUNG		ZIEL DER MAßNAHME			INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME				ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG						
				Beschreibung	Eingriffsart	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtmäßigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	in PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			IA - aktive Maßnahme	Sanierung der als Wochenstube verwendeten Gebäude		3 Gebäude	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2020 wurden eine Reihe von Eingriffen an 3 der 7 Gebäude (ehem. Militär-Munitionslager) im Areal durchgeführt, um den Verlust der Wochenstuben zu verhindern (Dachsanierung, Errichtung einer Zwischendecke in einer der Baracken, Installation von Einflugröhren, Errichtung von Paneelen als Wärmenischen, Bereitstellung von Gehflächen um die Zählung während des Monitorings zu erleichtern, usw.)			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung einer externen Firma, die die Arbeiten umgesetzt hat.	53.000 €					Landeshaushalt
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			IA - aktive Maßnahme	Sanierung der in Vergangenheit als Brutstätte verwendeten Gebäude		2 Gebäude	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Damit die Hufeisennasen 2 von 7 Gebäuden (ehem. Militär-Munitionslager) wieder als Wochenstube nutzen können, sind eine Reihe von Eingriffen nötig. Es sollen verschiedene mikroklimatische Nischen für die Art geschaffen werden, um Auswirkungen klimatischer Veränderungen auf die Fledermauspopulation zu verringern: Dachsanierung, Errichtung einer Zwischendecke in einer der Baracken, Installation von Einflugröhren, Errichtung von Paneelen als Wärmenischen, außerdem Einrichtung von Gehflächen, um die Zählung während des Monitorings zu erleichtern, usw. Die Beauftragung einer externen Firma ist innerhalb 2027 vorgesehen.			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung einer externen Firma	154.000 €	ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		Landeshaushalt	
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			IA - aktive Maßnahme	Schließung der Eingänge einiger Ex-Militär Gebäude, damit sie ausschließlich von den Fledermäusen genutzt werden		5 Gebäude	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die Schließungen verhindern den Eintritt von nicht autorisierten Personen in den von Fledermäusen genutzten Sommerquartieren. Eindämmungen und Einfassungen, um den Zugang von Personen zu verhindern, sollen realisiert werden; dieser Eingriff wird innerhalb 2027 umgesetzt.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	enthalten im Budget der Maßnahme "Sanierung der in Vergangenheit als Brutstätte verwendeten Gebäude"	ja	E.3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		Landeshaushalt	
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			RE - Reglementierung	Reglementierung der Nutzung der Ex-Militär -Gebäude im Natura-2000-Gebiet		7 Gebäude	Autonome Provinz Bozen	ja		Die Gemeinde Laas hat den Beschluss zur Schließung des Areals aus Sicherheitsgründen erlassen (Beschlussnummer 765/16).			Gemeinde Laas	Überwachung und Kontrolle der betreffenden Verordnung						
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			MR - Monitoring und/oder Forschung	Monitoring der Art in den Wochenstuben	einmal alle 2 Jahre	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		laufend	Das Monitoring ist notwendig um den Bestand der Population an diesem Standort kontinuierlich zu kontrollieren. Es erfolgt in zweijährigen Abständen, wobei die weiblichen Adulttiere gezählt werden.	Bis 2024 wird ein Link auf der Homepage der Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung eingerichtet, auf dem die Monitoring- und Forschungsergebnisse, die die Abteilung realisiert oder beauftragt hat, abrufbar sind.		Autonome Provinz Bozen/Naturmuseum Südtirol/Eurac Research	Diese Untersuchung ist Teil einer Kooperation zwischen dem Naturmuseum Südtirol, Eurac Research und der Landesverwaltung, die 2023 ins Leben gerufen wurde, um ein kontinuierliches Monitoring der Natura-2000-Arten zu gewährleisten.	600 €/Standort	ja	E.1.3 Überwachung und Berichterstattung		Landeshaushalt	
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			RE - Reglementierung	Erstellung eines Beweidungsplans		beweidete Fläche im Natura-2000-Gebiet (etwa 3,6 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Beweidungsplan aus dem Jahr 2022 gibt die Anzahl und die Art der Weidetiere an, um eine optimale und nachhaltige Nutzung der Futterpflanzen zu fördern. Weiters sieht er gezielte Maßnahmen zur Optimierung der Beweidung in Bezug auf die trockenen Bedürfnisse der im Gebiet vorkommenden Fledermäuse, vor.			Eigenverwaltung B.N.R Laas	Der Plan wird gemäß Art. 22 (Beweidung von Weideflächen) des Landesgesetzes vom 21. Oktober 1996, Nr. 21 (Fortgesetzt) umgesetzt.		ja	E.1.1 Gebietsausweisung und Bewirtschaftungsplanung		Landeshaushalt
6410	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	IA - aktive Maßnahme	Mahd der Pfeifengraswiese		Gesamtfläche des Lebensraums (0,08 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Mahd der Pfeifengraswiese zur Verringerungen der Verfilzung der Grasvegetation und der Ausbreitung des Schilfs (Phragmites australis). Jährliche Mahd im Spätsommer mit Abtransport der gemähten Biomasse.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten oder Beauftragung einer externen Person	Kosten Arbeiter/Std 21€				Landeshaushalt
6410	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	PA05	Abandonment of management/use of grasslands and other agricultural and agroforestry systems (e.g. cessation of grazing, mowing or traditional farming)	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation (Jungwuchs) innerhalb der Feuchtwiese		Gesamtfläche des Lebensraums (0,08 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Händische Ausreißaktion der Baum- und Strauchvegetatione (Jungwuchs) im Bereich der Feuchtwiese. Die Arbeiten werden je nach Bedarf jährlich geplant.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	Kosten Arbeiter/Std 21€	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		Landeshaushalt
7230	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung des Schilfs (Phragmites australis)		Gesamtfläche des Lebensraums (0,55 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Mähen der Feuchtwiese, um die Ausbreitung des Schilfs (Phragmites australis) einzudämmen. Jährliche Mahd im Spätherbst/Winter auf vereisten Boden mit Abtransport der gemähten Biomasse.			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung einer externen Firma	3.000 €	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		Landeshaushalt
7230	Verbesserung der Struktur und Funktion des Lebensraums in 5 Jahren	ja	PM07	Natural processes without direct or indirect influence from human activities or climate change	IA - aktive Maßnahme	Eindämmung der Baum- und Strauchvegetation (Jungwuchs) innerhalb des Moores		10% der Gesamtfläche des Lebensraums (0,055 ha)	ha	Autonome Provinz Bozen		laufend	Ausreißen oder Mahd der Baum- und Strauchvegetation (Jungwuchs) im Moorbereich. Jährliche Mahd im Spätherbst/Winter auf vereisten Boden mit Abtransport der gemähten Biomasse.			Autonome Provinz Bozen	Beauftragung einer externen Firma	im Budget der Maßnahme "Eindämmung der Verbuschung innerhalb des Moores"	ja	E.2 Bewahrung und Wiederherstellung		Landeshaushalt
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung von didaktischem Material betreffend Fledermäuse, das dem Lehrpersonen von Grund-, Mittel- und Oberschulen zur Verfügung gestellt wird.			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Es handelt sich um didaktisches Material für das Lehrpersonal (in digitaler Fassung oder Papierform), für jedes Alter geeignet, um den Schüler/innen die Welt der Fledermäuse näher zu bringen. Dieses didaktische Material wurde 2012, für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012, erarbeitet (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats (EUROBATS).	https://naturparks.provinz.bz.it/de/fledermaus-30x	Autonome Provinz Bozen	Interessierte können das Material ausleihen.					Landeshaushalt		
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Aufbereitung Flyer			Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Der Flyer "Unsere Fledermäuse - Gefährdung und Schutz heimischer Fledermausarten" wurde 2012 für das Jahr der Fledermäuse 2011-2012 erstellt, um die Bevölkerung zu sensibilisieren (The Year of the Bat was a two year long global species awareness initiative undertaken by The Convention on the Conservation of Migratory Species of Wild Animals (CMS) and The Agreement on the Conservation of Populations of European Bats. Für die Erarbeitung des Flyers wurde eine externe Firma beauftragt.	https://naturparks.provinz.bz.it/de/publikationen	Autonome Provinz Bozen	Verteilung oder download des Flyers					Landeshaushalt		
Rhinolophus hipposideros	Beibehalten des derzeitigen Erhaltungsgrades der Art	ja			PD - umweltdidaktische Maßnahme	Ausbildung des Forstpersonals		1 Treffen	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Fortbildung für das Forstpersonal über geeignete Waldbaumaßnahmen für Waldfledermäuse. Diese Fortbildung ist für 2026 geplant.			Autonome Provinz Bozen	Es wird eine Fortbildung online oder in Präsenz organisiert	2.000 €/Fortbildung	ja	E.1.5 Kommunikation und Sensibilisierung		Landeshaushalt	

		ZIEL DER MAßNAHME		INFORMATIONEN ZUR UMSETZUNG DER MAßNAHME					ART DER UMSETZUNG			FINANZIERUNG					
Eingriffstyp	Erhaltungsmaßnahme	Wert	ZG (ha, Anzahl, %...)	verantwortlich für die Umsetzung	Rechtsgültigkeit (für Reglementierungen)	Umsetzungsstand	Beschreibung	nützlicher Link	Tätigkeiten	umgesetzt von	Art der Umsetzung	Kosten	Finanzierungsquelle 2014-2020	In PAF 2021-2027 vorgesehene Maßnahmen (ja, nein)	Code gemäß PAF-Kategorien	Finanzierungsquelle PAF 2021-2027	Andere Finanzierungsquellen, die nicht in die PAF angeführt sind
MR - Monitoring und/oder Forschung	Studie über das Vorkommen und die Verbreitung von allochtonen invasiven Arten im Natura-2000-Gebiet.	100	%	Autonome Provinz Bozen		abgeschlossen	Im Jahr 2015 wurde das Vorkommen der invasiven Art <i>Impatiens glandulifera</i> kartiert und Maßnahmen zu ihrer Eindämmung festgelegt ("Verbreitung des Drüsigen Springkrauts (<i>Impatiens glandulifera</i>) im Biotop „Schgumser Möser“ (Gemeinde Laas) und Ratschläge für Regulierungsmaßnahmen"). Diese Studie wurde in 4 Natura-2000-Gebieten durchgeführt. Die Gesamtkosten waren bei 1073 €.					270 €/Gebiet		nein			Landeshaushalt
IA - aktive Maßnahme	Eindämmungsmaßnahmen für <i>Impatiens glandulifera</i>	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen		laufend	Die Entfernung von invasiven Neophyten wird jährlich durchgeführt. Die allgemeine Empfehlung für die Bekämpfung dieser Art lautet, die Pflanze vor der Blüte/Samenbildung zu entwurzeln. Die Schwäche des Wurzelsystems macht diese Aufgabe relativ einfach.			Autonome Provinz Bozen	Eigenregiearbeiten	Kosten Arbeiter/Std 21€		Ja	E 3 zusätzliche artenbezogene Maßnahmen		Landeshaushalt
RE - Reglementierung	Verbote gültig für das Schutzgebiet gemäß Landschaftsplan der Gemeinde Laas	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Artikel 5 des Landschaftsplans der Gemeinde Laas, genehmigt mit Dekret des Landeshauptmanns Nr. 2015 vom 6. Juni 2006, legt die wichtigsten Verbote und Gebote innerhalb des Schutzgebiets fest.	https://newplan.civis.bz.it/newplan/api/newplan/api/document/7767		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
RE - Reglementierung	Landesgesetz vom 12. Mai 2010, Nr. 6 (Naturschutzgesetz und andere Bestimmungen)	100	% des Gebiets	Autonome Provinz Bozen	Ja		Abschnitt IV des Gesetzes enthält die Sonderbestimmungen für die Natura-2000-Gebiete.	Lexbrowser - d1 Landesgesetz vom 12. Mai 2010 - Nr. 6121 (provinz.bz.it)		Landesforstkorps	Überwachung und Kontrolle innerhalb der Provinz						
IA - aktive Maßnahme	Anbringung von künstlichen, flachen Kästen für Fledermäuse	10	Anzahl	Autonome Provinz Bozen		umzusetzen	Die flachen Holzkästen werden an den Wänden der Gebäude, die sich im Gebiet befinden, angebracht. Die Kästen werden 2025 mit unterschiedlichere Ausrichtung montiert.			Autonome Provinz Bozen		300 €/Stück		nein			Landeshaushalt